



---

**Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden**

**Sitzung des Fachschaftsrates vom 09.01.12**

Raum SEII/22

**Anwesend:** Florian, Jens, Christina, Laura, Enrico, Ronny, Jan, Mirijam

**Entschuldigt:** Johannes, Stefan; Madeline, Robert

**Unentschuldigt:** Felix, Franziska

**Dauer** 18:34 – 19:53

**Leitung:** Mirijam

**Protokoll:** Christina

**Tagesordnung**

- |               |                         |
|---------------|-------------------------|
| <b>TOP 1</b>  | Begrüßung und Formalia  |
| <b>TOP 2</b>  | ProPhil e.V.            |
| <b>TOP 3</b>  | Entsendungen            |
| <b>TOP 4</b>  | Bericht                 |
| <b>TOP 5</b>  | Auswertung Klausurfahrt |
| <b>TOP 6</b>  | Sommerparty             |
| <b>TOP 7</b>  | Aktion 10.01.           |
| <b>TOP 8</b>  | Aktion 18.01.           |
| <b>TOP 9</b>  | Sonstiges               |
| <b>TOP 10</b> | Nächste Sitzung         |

## TOP 1      Begrüßung und Formalia

- mit 8 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig
- Protokolle vom 12.12.2011 und 5.01.2012 bestätigt ohne Anmerkungen.
- auch das Protokoll der Sondersitzung am 8.01. zur Entsendung der studentischen Vertreter in die Berufungskommission für die Professur Neuere und Neueste Geschichte wird einstimmig und ohne Gegenrede angenommen

## TOP 2      ProPhil e. V.

- 2 Vertreter von proPhil e. V. stellen sich und den Verein vor
- Kristin Hofmann: Mitglied im StuRa, Studentin der TU
- Nick Wagner: wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB 804, er ist Gründungsmitglied des proPhil e.V.
- Verein besteht seit 2007 von Studierenden gegründet, unterstützt die Geistes- und Sozialwissenschaften in Dresden und möchte außerdem dafür eine Lobby schaffen
- für Studierende und Alumni
- bspw. Durch das Organisieren des Quiz der Geisteswissenschaften, deutschlandweite Stipendien, Zeitschrift *Sophie*
- realisierte Projekte u.a.: Finanzierung eines Tageslicht-Projektors für die Kunstpädagogik und Förderung der „Flurgespräche“
- Mitglied kann grundsätzlich jeder werden, auch Einzelpersonen
- in unserem Fall als juristische Person wären das 100 Euro im Jahr
- Enrico fragt, ob der FSR eine eigene Seite in der *Sophie* gestalten könne, Floh wirft ein, dass das besonders für die Imagekampagne geeignet wäre,
- momentan gibt es allerdings keine feststehende Redaktion der *Sophie*,
- nur Einige Freiwillige, die sich in kleinem Maßstab trifft
- z.B. jeden 1. Montag im Monat in der Terrasse am Bischofsplatz 2, 20 Uhr
- nächstes Treffen: 6. Februar
- Mirijam fragt, was auf uns zukommen würde, falls wir beitreten würde,
- nachdem wir 100 Euro an den Verein spenden würden, könnten wir an der Wahl des Vorstandes teilnehmen, Rechenschaft einfordern und den Verein von innen mitgestalten, eigene Projekte starten
- Nick Wagner weist uns auf die Satzung hin, in der wir alle nötigen Informationen finden würden ( ist jetzt im FSR-Büro)
- er betont auch, es gäbe mehr Rechte und Möglichkeiten, denn Pflichten ,
- weiterhin sagt er, der Organisationsaufwand einzelner Veranstaltungen z.B. Nacht der Wissenschaften, Quiz der Geisteswissenschaften wäre groß, aber auf mehrere Schultern verteilt, durchaus machbar
- sie schlagen uns vor, eine Semesteranfangsparty (SAP) zu organisieren, als Auftakt unsere etwaigen Zusammenarbeit,
- als Lokalität stünde der Club Sputnik zur Verfügung
- Jens fragt, wie die Einnahmen verteilt wären
- Eintrittsgeld an Verein, Getränke an Club
- die Einnahmen sollen für das „Deutschlandstipendium“ gehen, da dieses projekt die finanzielle Unterstützung am dringendsten benötigt
- das Geld wäre nicht zwangsläufig an dieses Ziel gebunden, auch Förderung anderer Projekte möglich
- Vorteile: Öffentlichkeit, wenig Aufwand, da alles ( Getränke, Technik etc.) schon vor Ort

- wäre, auch die Musik könnte der Club organisieren
- der FSR hätte so gut wie keine Ausgaben, nur die Werbung
- als Termin ist April/Mai im Gespräch
- es kommt auch die Idee auf, die SAP mit anderen FSRs zu veranstalten,
- im Gespräch sind SpraLiKuWi, die Erziehungswissenschaften, und eventuell WiWi und Jura
- unser FSR hätte viel Freiheit, was die Planung, Gestaltung, eventuelles Motto angeht
- auf Mirijams Frage, ob wir uns eine grundsätzliche Zusammenarbeit vorstellen könnten, antworten alle Anwesenden mit ja
- Jan schlägt vor, das Thema auf dem Vernetzungstreffen der FSRs in zwei Wochen anzusprechen
- der PROPHIL Verein will bis dahin alle oben genannten FSRs über die Idee informieren
- falls es zu einer Zusammenarbeit kommt, wäre es gut, auf den Homepages den jeweils andern vorzustellen, eventuell zu verlinken
- auch gäbe es zur Zeit einen Blog des Vereins und jeder, der gern schreibt, ist willkommen

### **TOP 3      Entsendungen**

#### **1.)**

- Kristin Hofmann möchte sich in den Prüfungsausschuss Magister wählen lassen
- es gibt keine Fragen an sie, da sie sich im Zusammenhang mit dem ProPhil e.V. schon vorgestellt hat
- einstimmig und ohne Gegenrede wird ihre Entsendung in den Prüfungsausschuss bestätigt
- sie nimmt dieses Amt an
- eMailadresse an Ronny
- sie bittet uns, Frau Patzelt ihrer Entsendung wegen Bescheid zu sagen
  
- Kristin Hofmann und Nick Wagner verlassen die Sitzung
- daraufhin fragt Jens, was die Anderen von ProPhil e.V. halten
- grundsätzlich sind alle an einer Zusammenarbeit interessiert
- Mirijam merkt an, dass sie sich nicht sicher ist, inwieweit der FSR überhaupt finanzielle Unterstützung leisten kann
- sie möchte das im StuRa erfragen

#### **2.)**

- Florian möchte sich in den StuRa wählen lassen
- Enrico fragt ihn, ob er für eine regelmäßige Teilnahme Zeit hat
- Florian bejaht das
- weiter fragt Enrico, ob Florian auch ein Referentenamt im StuRa übernehmen möchte
- Florian schließt das erst mal aus, da er nicht die Zeit dafür hat
- einstimmig und ohne Gegenrede wird Florian in den StuRa entsandt, er nimmt die Entsendung an

### **TOP 4      Bericht**

- Florian und Enrico berichten aus der StuRa Sitzung vom 5.01.12
- der Finanzantrag für unsere Klausurfahrt wurde angenommen, es gib einige

- Änderungen, der Preis für jeden bleibt aber derselbe
- die Abschaffung der Minderheitenquote bei den FSR-Wahlen wurde diskutiert
  - die Mehrheit der StuRa Mitglieder sind gegen eine Abschaffung
  - Laura fragt, ob uns das tangiert?
  - Ronny meint ja
  - Mirijam, Jan und Jens äußern sich pro Minderheitenquote
  - Florian enthält sich, vertritt aber im StuRa die Meinung des FSR
  - Enrico berichtet weiter, der Finanzantrag des FSR Medizin für die Klausurfahrt ist angenommen,
  - im Zusammenhang mit den Finanzanträgen für Klausurfahrten wird über das Budget des StuRa für die FSR gesprochen
  - Mirijam erklärt, es gibt keinen festen Betrag pro Kopf für eine Klausurfahrt
  - deswegen kommt es zu großen Differenzen bei den Kosten, die dafür veranschlagt werden
  - Mirijam sagt weiter, sie hält es für richtig, einen extra Finanztopf mit bestimmten Kontingent für jeden FSR einzurichten

## **TOP 5      Auswertung Klausurfahrt**

- Jan erinnert an die Mail von Madeline, in dieser empfindet sie es für unerlässlich im Zuge der Auswertung daran zu denken, einen konkreten Plan fürs Weitermachen und Dranbleiben der Gruppen zu erstellen
- Enrico ist auch für einen konkreten Plan und möchte die Gruppen nach Prioritäten einteilen, die Umsetzung des Jahresplanes z.B. stehe nicht unbedingt an erster Stelle
- längerfristige Aktionen wie Image und Kürzungen sollten als erstes angegangen werden
- Jens schlägt vor, die bestehenden Gruppen so zu belassen, mit Zuarbeit der anderen, drei Menschen für die Imagekampagne wären ausreichend
- weiterhin sagt er, bei den Aktionen für die Kürzungen müssten alle dabei sein, er sieht dem Ganzen positiv entgegen
- Jan ist es wichtig, dass wir den konkreten Zeitplan einhalten, die Zuarbeit sieht er folgendermaßen: wenn etwas konkret zu organisieren ist, informiert er uns via Verteiler, die Anderen können daraufhin mitarbeiten
- Enrico schlägt vor, eine eigene Mailadresse für alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den Kürzungen zu erstellen
- weiterhin merkt er an, dass Jan, Johannes und er verantwortlich für die Gruppe sind, jede Zuarbeit aber dankend angenommen wird
- Die Idee, die Dozierenden in Aktionen einzubeziehen und mit ihnen über die Kürzungen zu sprechen soll ab jetzt gestartet werden
- Die Infos sollen bis Ende Januar zusammengetragen werden, jedes FSR Mitglied kann selbst aktiv werden
- Dann eine Mail an Jan, Johannes, Enrico oder an die noch zu erstellende Mailadresse
- alle stimmen mit diesem Zeitplan überein

## **TOP 6 Sommerparty**

- Ronny merkt an, es wäre wichtig, jetzt schon einen Termin zu finden, und im Tusculum zu reservieren, da sonst keine Termine mehr frei wären
- Es kommt die Frage nach der GEMA auf, Ronny meint, das wäre auch später noch zu erledigen
- Ronny meint, Lokalität, Technik und Equipment müssten zeitnah organisiert werden
- Weiter sagt er, die Technik des StuRa sind eher ungeeignet, aber vielleicht bräuchte man generell weniger Technik, welche dann auch einfach zu besorgen wäre
- konkrete Aufgaben werden nicht verteilt

## **TOP 7 Schilderaktion 10.01.12**

- Laura erwähnt, sie ist ab 8.30uhr ABS
- da möglicherweise nicht die ganze Zeit jemand anwesend sein kann, wird überlegt, die Schilder einfach aufzustellen
- es werden Bedenken geäußert, da die Schilder eventuell gestohlen werden könnten oder weggeworfen
- es wird sich darauf geeinigt, soweit wie möglich, die Zeit abzudecken

## **TOP 8 Aktion 18.01.12**

- Jan erklärt, was da geschehen soll.
- Entweder der FSR überlegt sich eigene Aktionen oder schließt sich einem anderen FSR an
- Jens schlägt vor, als Symbol „Geister“ zu wählen, sinnbildlich dafür, dass vieles an der Philosophischen Fakultät nicht mehr da sein wird, Vergangenheit also
- Es wird festgestellt, dass die Kürze der Zeit einen möglichst geringen Aufwand fordert
- Enrico wirft ein, man könne in Veranstaltungen gehen, und dort die Studierenden informieren
- Mirijam berichtet von ihren Erfahrungen an der Uni in Jena, sie erläutert uns die Idee des Streiktages
- Eine Anfrage und Infomaterial an die Dozierenden schicken, um am Mittwoch einen FSR Vertreter in die Veranstaltung schicken, um im besten Fall eine Diskussion zu beginnen
- Mirijam weist daraufhin, dass das der kleinstmögliche Aufwand für uns wäre, da alle Informationen schon gesammelt sind
- sie verweist auf [enov.blogspot.de](http://enov.blogspot.de)
- Jens unterstützt die Idee, wenn die Lehrenden einverstanden sind
- Es kommt die Frage auf, was wäre, wenn die Dozierenden nicht unterstützen wollen
- Trotzdem in Veranstaltungen gehen und informieren?

- Jan wirft ein, es ist schon wichtig vorher zu planen, welche Veranstaltung und das auch mit den Dozierenden zu besprechen
- Mirijam sagt, Informieren ist das Ziel! Und wenn nur zehn Minuten
- Alle unterstützen Mirijams Idee
- Enrico merkt an, den 18.01. gleich für die drei Fragen an die Dozierenden zu nutzen, das könne dann eine Diskussion einleiten
- Es wird beschlossen, ein jede/r soll sich für Mittwoch geeignete Veranstaltungen herausuchen, in denen er/sie sprechen möchte
- Es wird nochmal erwähnt, dass es in erster Linie ein Denkanstoß sein soll, ob dieser in der Veranstaltung ausgeweitet wird, liegt am Dozierenden
- Jan erklärt sich bereit, den Link für enov über den Verteiler zu schicken
- Es wird hinzugefügt, dass in den Veranstaltungen auch auf das vernetzungswiki hingewiesen werden soll

## **TOP 9      Sonstiges**

- da Madeline sich für diese Sitzung entschuldigt hat, wird der Bericht über die Finanzen auf nächste Woche verlegt
- Enrico macht auf die Veranstaltung „Finanzpolitik an Hochschulen“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung aufmerksam, am 18.01. 18.30uhr im HSZ aufmerksam,
- Jan informiert über einen Vortrag über Antisemitismus in der DDR in der Robert-Matzke-Straße 16 am Sonntag 15.01.
- Jens informiert über das ifK Praxisforum am 18.01. 19uhr
- alle Termine sollen auf der FSR Homepage eingetragen werden mit einer kurzen Erläuterung → Jens möchte das übernehmen
- Laura entschuldigt sich für die nächste Sitzung, falls es wichtige Mitteilungen für den 18.01. gibt, wird eine Mail an sie geschickt

## **TOP 8      Nächste Sitzung**

- Die nächste reguläre Sitzung findet am Montag, den 16.01.12, 18.30uhr statt
- Die Leitung übernimmt Mirijam
- Das Protokoll schreibt Jan

Sitzung geschlossen um 19.53 uhr.